

Ablauf der Kollegialen Lehrhospitation

1.) Planung der Hospitation:

Hospitant/in und Lehrende/r verabreden einen Termin für die Hospitation. Der/die Lehrende schickt den Bogen „*Planung der Kollegialen Lehrhospitation*“, der auf der Homepage der Hochschuldidaktik Göttingen zum Herunterladen zur Verfügung steht, ausgefüllt und per Mail bis spätestens eine Woche vor der Hospitation an den Kollegen/die Kollegin sowie an hochschuldidaktik@zvw.uni-goettingen.de.

2.) Durchführung der Lehrhospitation:

Der/die Hospitant/in besucht die verabredete Lehrveranstaltung und dokumentiert seine/ihre Beobachtungen mit Hilfe des „*Beobachtungsbogens 1*“ (vgl. Homepage). Unmittelbar im Anschluss an die Hospitation muss von den beteiligten Lehrenden hinreichend Zeit (ca. 60 Minuten) eingeplant werden, um zum einen die „*Beobachtungsbögen 2 + 3*“ (vgl. Homepage) auszufüllen und zum anderen nach dem Ausfüllen eine differenzierte Rückmeldung anhand der Bögen geben zu können. Das hier gegebene inhaltliche Feedback orientiert sich grundsätzlich an den „*Feedbackregeln*“, die auf der Homepage hinterlegt sind und die sich beide Beteiligten bitte bereits vor der Hospitation aufmerksam durchgelesen haben sollten. Auch der/die Lehrende selbst ist angehalten, seine/ihre eigenen Wahrnehmungen und Beurteilungen der Situation dem Gegenüber auszuführen. Ein Abgleich der beiden Wahrnehmungen anhand der einzelnen Kategorien ist wünschenswert.

1

3.) Ausfüllen der Beobachtungsbögen:

Die Beobachtungsbögen 2 + 3 sollten möglichst gleich nach der Veranstaltung und mit noch frischer Erinnerung ausgefüllt werden:

- ➔ Beobachter: „*Beobachtungsbogen 2: Fremdevaluation*“
- ➔ Lehrende/r: „*Beobachtungsbogen 3: Selbstevaluation*“

4.) Während des Feedbackgesprächs:

Ziel ist ein Abgleich von Selbst- und Fremdeinschätzung: In welchen Punkten herrscht Einigkeit in den Beobachtungen, wo gibt es Unterschiede? Weshalb? Was sind die wichtigen Themen für das Feedbackgespräch? Das Gespräch schließt mit der Frage ab, was der hospitierte Lehrende mit in den Alltag nehmen kann.

5.) Dokumentation:

Der Lehrende dokumentiert kurz den Verlauf und die Umstände der kollegialen Lehrhospitation und schließt ein persönliches Resümee an (ca. 1 Seite Umfang).

Diese kurze Dokumentation der Lehrhospitation wird zusammen mit dem ausgefüllten Beobachtungsbogen 1 als Nachweis an die Hochschuldidaktik geschickt.

Die Beobachtungsbögen 2 & 3 erhält der hospitierte Lehrende.
Bei Fragen und Anregungen zu dieser Ablaufbeschreibung wenden Sie sich bitte an die Hochschuldidaktik Göttingen (hochschuldidaktik@zvw.uni-goettingen.de).

Herzlichen Dank!

Ihre Hochschuldidaktik Göttingen